



Der Harmonie Ritus – Ayni Karpay

Mit diesem Ritus werden wir verbunden mit den uralten Archetypen, die ursprünglichen Qualitäten und die Natur des Quanten-Bewußtseins der Archetypen.

Die Archetypen werden als Samen in unserem Energiefeld verankert, wo sie sich einnisten und ihre Qualitäten entfalten, wenn wir uns verbinden und sie nähren und entwickeln.

Sie helfen uns, unsere Instinkte zu reinigen, die durch unsere traumatisierten Filter und Wahrnehmungen getrübt sind. Sie können uns helfen, den Kampf und Flucht Reflex zurückzusetzen, und dann die Realität mit ihren Augen und Körpern, ihren Wahrnehmungsmechanismen zu entdecken. Dies ermöglicht uns, die Realität wieder in einer umfassenden und friedvollen Weise wahrzunehmen.

Der Ritus verbindet uns zu den Tier-Geistern – Schlange, Jaguar, Kolibri und Adler, die uns helfen physische und emotionale Integrität zu leben.

Und zusätzlich verbindet der Ritus uns mit den Hütern der drei mystischen Welten: unter, mittel und ober. Diese Hüter lenken unsere Entwicklung, regen uns an, unsere Vergangenheit zu heilen und lenken uns zu einer gesünderen und vielversprechenden Zukunft.

Schlange

Dieser Archetyp ist die Mutter aller Schlangen, die Anaconda, die große ursprüngliche Mutter, Sachamama. Sie residiert in unserem Wurzel Chakra. Sie ist die Hüterin der Lebensenergie auf der Erde. Die Kraft, die tief in uns wohnt und den Weg zurück in den Garten kennt, den Platz der Unschuld.

Da sie sehr sensitiv ist mit ihrer Haut, sehr nah an Mutter Erde, lehrt sie uns körperliche Integrität und jenseits des Körperlichen. Sie kann unsere Wahrnehmung schärfen, was um uns herum geschieht, ist es kalt, warm, klebrig, zu rauh... Und das in unserer Beziehung zu uns Selbst und zu anderen.

In vielen Kulturen ist die Große Schlange der Archetyp des Heilers, die uns lehrt, unsere persönliche Geschichte abzustreifen, ganz so, wie sie ihre Haut abstreift. Sie erinnert uns daran, mit Schönheit auf dem Bauch der Mutter Erde zu wandeln.

JAGUAR

Der Archetyp des Jaguar wohnt in unserem Bauch-Chakra. Der Jaguar lehrt uns, unsere Instinkte zu kultivieren, zwischen den Zeilen zu lesen, über das sichtbare hinweg zu erkennen, was die Dinge sind. Er lehrt uns, den Puls und die Ausdünstungen unserer Gegenüber zu lesen, um wahrzunehmen, was geschieht.

Der Jaguar lehrt uns die Furchtlosigkeit und das Vertrauen ins Leben. Er sieht und nimmt wahr im Dunkeln und hilft uns, unsere dunklen Dämonen zu erkunden und unsere Neurosen und Traumen zu überwinden. Er kennt den Weg über die Regenbogen Brücke zu den Sphären hinter dem Tod – so können wir mit Mut dieses Leben leben.

Kolibri

Der Archetyp des Kolibri wohnt in unserem Solar Plexus Chakra. Er ruft uns aus unseren dunklen Plätzen und emotionalen Tälern, unserem Opferdasein und ermutigt uns, auf unsere eigene heilige Reise zu gehen. Er kann uns lehren wie wir uns auf den Weg machen, genau wie der Kolibri, in dem Vertrauen, dass wir die Fähigkeiten und Mittel haben, diese Reise zu schaffen. Und wie wir den süßesten Nektar finden. Er gibt uns den Mut, JA zu sagen zum Ruf des Heiligen und unserer Bestimmung, die uns erfüllt und anderen dienlich ist.

ADLER / KONDOR

Dieser Archetyp wird uns noch weiter führen, sie lehren uns, nicht in Hindernissen und "Ende der Welt" Dramen steckenzubleiben, sondern unsere Schwingen auszubreiten und zu fliegen, sie stoßen uns aus unseren Nestern. Sie helfen uns, das Große Ganze zu sehen, wo wir stehen in unserem Leben und auch hinter die Mauern zu schauen, hinter die Hindernisse und Dramen. Der Adler nimmt keine Hindernisse wahr, nur Möglichkeiten, höher zu steigen und noch bewußter und großzügiger zu sein.

Diese wunderbaren Vögel nisten in den höchsten Plätzen, immer die große Landkarte im Blick und alle Details.

Die Archetypen der Unter-, Mittel- und Ober-Welt

Huascar

Herr des Lebens und Herr des Todes. Er organisiert die Geschehnisse in der Unterwelt. Historisch ein Sohn des Huayna Capac. Es wurde überliefert, dass er die Geheimnisse und Mysterien des Lebens kannte und diese mit in die Unterwelt nahm. Er kann unser Verbündeter sein, zu erkunden was in unserem Unterbewußtsein geschieht, was wir in unseren Träumen erleben und erlaubt uns, unsere Schatten und dunklen Flecke zu erkunden und zu heilen.

Quetzalcoatl

Quetzalcoatl ist der Hüter der Mittel-Welt. Er hat seine eigenen Kräfte in der Unter- und Oberwelt. Er kann den Weg, auf dem wir gerade gehen mit unserer Bestimmung synchronisieren, er hilft die richtigen Umstände zu manifestieren, die wir brauchen, um unsere Vergangenheit zu heilen und unsere Zukunft zu beanspruchen, unsere vielversprechende Bestimmung.

Er agiert als das ausgleichende Prinzip zwischen Huascar und Pachacuti, wenn diese beiden synchronisiert sind, sind wir vollkommen im jetzigen Moment der Synchronizität, erfahren die beeindruckendsten Synchronizitäten. Wenn Du in Verbindung mit Quetzalcoatl bist, brauchst Du Dein Leben nicht mehr zu micromanagen.

Pachacuti

Pachacuti ist der Hüter der Ober-Welt, er hält die Schlüssel zum Himmel, zu unserer Entwicklung, allen Möglichkeiten und unserer Bestimmung. Er hält die Schlüssel der offenen Tore der Ober-Welt.

Er war der Inka, der die Prophezeiung erhalten hat. Er kann uns helfen, aus der linearen Zeit hervorstreten, kann die Zeit stillstehen lassen und himmlische Ordnung bringen. Wenn wir in Verbindung zu Pachacuti sind, erkennen wir und anerkennen wir unsere Bestimmung.

Die Fünf Prinzipien des Munay-Ki

1. Gewaltlosigkeit

Tue Dir Selbst und anderen keinen Schaden an.

2. Wahrheit

Sei wahr mit Deiner Welt und lass Dein Wort wahr sein.

3. Integrität

Stehle nicht, nicht einmal einen Blick, Walk your Talk.

4. Bescheidenheit

Nutze Deine Lebensenergie weise.

5. Großzügigkeit

Gib mehr, als Du nimmst, denn nichts in der Welt gehört Dir wirklich.

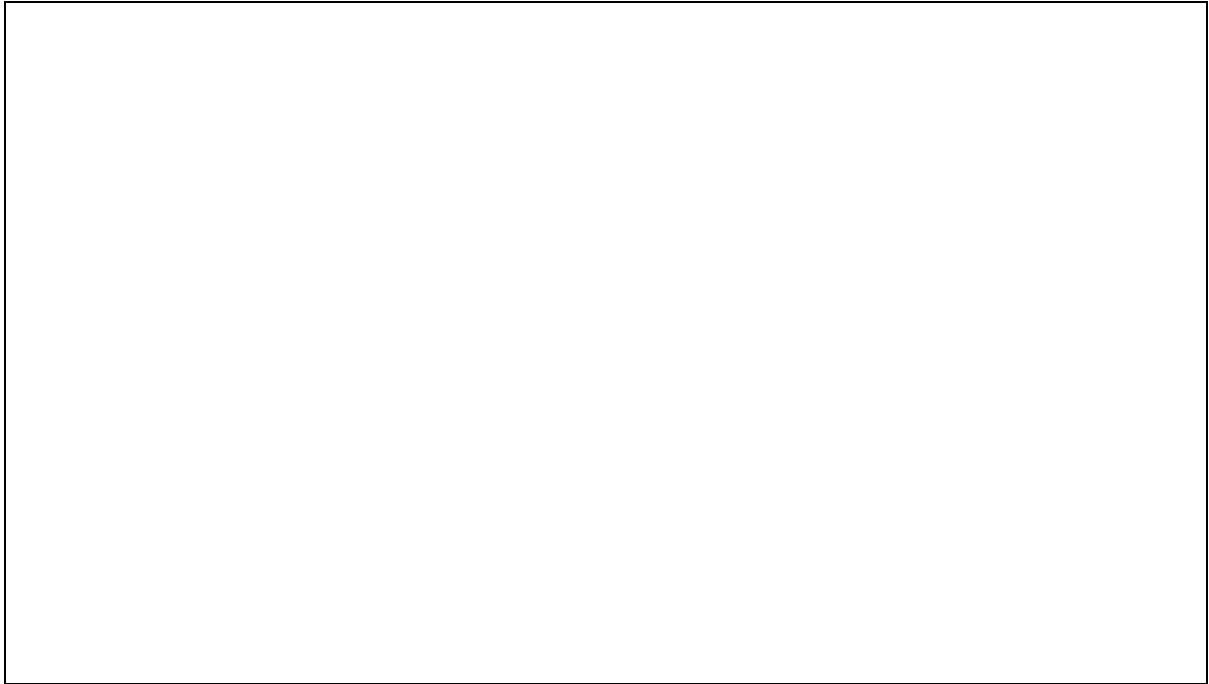
Bereite Dich vor:

Nimm Dir etwas Zeit und reflektiere zu den Fünf Prinzipien des Munay-Ki und zu dem Konzept von Ayni – Harmonie. Was meint das für Dich, wie kannst Du dies integrieren in Deinem Leben und wie kannst Du es anderen vermitteln?

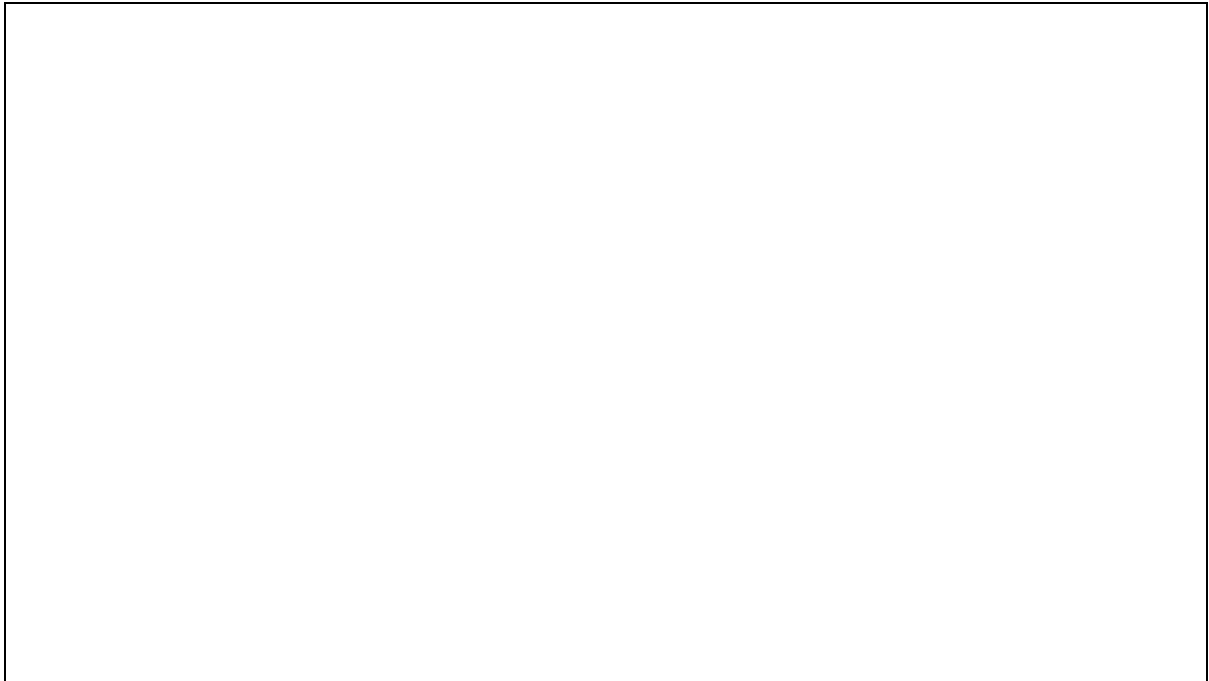
Gewaltlosigkeit – Gewaltlosigkeit meint hier in diesem Kontext sehr tiefgehende Konzepte, es geht nicht nur um physische Gewalt. Wie definierst Du Gewalt? Wie unterscheidest Du Gewalt und Zwang in Deiner Definition? Ertappst Du Dich, manchmal mit Dir selbst gewaltsam zu sein? Z.b. zwingst Du Dich manchmal zu Dingen, die Du nicht tun möchtest, aber dann doch tust, weil man das so macht? Wie definierst Du Macht im Zusammenhang mit Gewalt? Wo ziehst Du die Grenze dessen, was Du tolerieren kannst und was nicht?

Fühle einmal hinein, ein Schwert zu halten und zu wissen, Du wirst es nicht benutzen.

Wahrheit – Was bedeutet für Dich Wahrheit? Warst Du mit Dir selbst immer wahr? Warst Du mit Deiner Aussenwelt immer wahr? Wie kann man die Wahrnehmung anderer Menschen mit Deiner Wahrheit vereinen? Willst Du immer Recht behalten? Korrigierst Du andere, wenn Du denkst, Deine Wahrheit ist richtiger als deren?



Integrität – Was meint das für Dich? Wie lebst Du Integrität? Wie verknüpfst Du Integrität mit Wahrheit und Gewaltlosigkeit? Was sind Deine Erwartungen in Bezug auf Integrität Deiner Mitmenschen?



Bescheidenheit – Sage in 5 Worten, was Bescheidenheit für Dich bedeutet. Wo ziehst Du die Grenze zwischen Bescheidenheit und was für Dich das Gegenteil ist (z.B. Angeberei, Hochmut, Arroganz, Maßlosigkeit...) Wenn Du Dich selbst als Bescheiden einstufen würdest, fühle einmal, ob etwas dahinter steckt, was Dich blockiert, Dein Höchstes Selbst zu leben. Es kann helfen, Bescheidenheit für verschiedene Lebensbereiche anders zu definieren, vertraue Deinem Gefühl.

Großzügigkeit – Was bedeutet das für Dich? Wo definierst Du die Grenze zw. Großzügigkeit und Selbstaufopferung? Nenne 5 Bereiche der Großzügigkeit und schaue für Dich, wie Du diese lebst. Und schaue auch, was Deine Beweggründe sind.

Was Du brauchst:

Kerze, Zahnstocher für die Feuerzeremonie, Papier und Stift für Notizen

Die Einweihung:

Wir öffnen den heiligen Raum und das Wiracocha

Wir sprechen über Deine Vorbereitung, was möchtest Du teilen? Hast Du noch Fragen?

1. Einstimmung:

Feuerzeremonie, um alles loszulassen, was nicht mehr gebraucht wird.

Wir laden alle Archetypen ein, uns bei dem Ritual zu unterstützen.

Wir setzen den Fight/Flight Mechanismus zurück, um Dich ganz zu öffnen.

2. Einweihung in den Harmonie Ritus

3. Integrations – Übung: Rufe jeden einzelnen Archetypen, fühle ihn, stelle Fragen, gibt es eine Botschaft, ein Geschenk?

Hausaufgabe:

Errichte einen Altar, finde ein Symbol für jeden Archetypen und platziere sie auf Deinem Altar.

Vertiefe die Integrationsübung aller Archetypen, Du kannst auch ein Intuitives Schreiben mit jedem Archetypen machen.

Notizen